

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Pfarrei Roßtal

August /
September 2026



Neues Gesicht S. 06 | Apfelfest und Vorbereitung ab S. 14 | Chöre für alle Lagen S. 34



Aus dem Inhalt:

Auf ein Wort	Seite 03
Andacht	Seite 04
Aus dem Kirchenvorstand	Seite 05
Neue Pfarrerin	Seite 06
Gemeindefest	Seite 08
Kirchenstiftung	Seite 10
Fotowettbewerb	Seite 11
Jugend Pfingstfreizeit	Seite 12
Rundgang Fürth	Seite 13

Apfelfest:

Apfelfest	Seite 14
Abernten	Seite 15
Apfelkuchen	Seite 16

Diskussion: Die Welt in Unordnung

	Seite 16
Baufortschritt	Seite 18
FriedhofsCafé Termine	Seite 18
Seniorenkreise	Seite 19
Kärwa, Losbude	Seite 20
Roßtal is(s)t bunt	Seite 21
LKG	Seite 22
Kirche Kunterbunt	Seite 23
Familienwochenende	Seite 23
Veranstaltungsplan	Seite 24
Gottesdienste	Seite 25
Präpis und Konfis	Seite 27
Stadttradeln	Seite 28
Bücherladen	Seite 29
Weltladen	Seite 30
Vortrag Uranias	Seite 31
Roßtaler Mittagstisch	Seite 32
Faire Woche	Seite 33

Musik:

Gitarrenkonzert	Seite 34
Kantorei	Seite 35
Kinderchor Ankündigung	Seite 36
Posaunenchor	Seite 37
10 Jahre United Voices	Seite 38
St. Rochus Zirndorf	Seite 39
75 Jahre Christkönig	Seite 40
Geburtstage	Seite 42
Kasualien	Seite 44
DiakonieRoßtal	Seite 45
KiTas	Seite 46
Kirchliches Leben	Seite 47
Adressen	Seite 48

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ferienzeit ist Reisezeit. In biblischer Zeit hat kaum jemand eine Reise zum Vergnügen und zur Erholung gemacht. Dafür war das Reisen zu Fuß, im holperigen Pferdewagen oder einem nur halbwegs hochseetauglichem Boot viel zu unbequem. Und viel zu gefährlich. Überfälle auf den Straßen, Seeunglücke auf dem Wasser, eine plötzliche lebensbedrohliche Krankheit, mit alledem musste man jederzeit rechnen. Menschen machten sich aber trotz aller Gefahren auf die Reise. Um des Glaubens willen. Sie pilgerten zum Tempel nach Jerusalem. Dieses Heiligtum zog nicht nur Menschen jüdischen Glaubens an. Auch viele andere Fragende machten sich auf. Auf der Suche nach dem Grund ihres Daseins machten sie sich auf die Reise, in der Hoffnung, bei dem EINEN Gott eine Antwort zu finden.

Auch durch Roßtal führt ein Pilgerweg. Immer wieder begegnen mir Menschen mit Rucksack, manche übernachten in den Räumen der Gemeinde. Jede Reise beginnt mit dem Aufbrechen und Fortgehen und endet mit dem Heimkommen. Und die Zeit und die Erlebnisse und Erfahrungen dazwischen verändern uns, unsere Sicht auf die Welt, auf uns selbst und auf Gott.

Der Psalm 121 ist ein Pilgerpsalm. Er beginnt mit dem fragenden Blick auf den Weg: Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt von Gott, der Himmel und Erde gemacht hat. Und eine andere Stimme, vielleicht jemand, der zuhause zurückbleibt, beendet den Psalm mit einem Reiseseegen: Gott segne dich, wenn du fortgehst und wenn du wiederkommst. Gesegnete Ferientage!

Ihre Silvia Henzler

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Pflanzt Bäume, wie im oberen Rhonetal!

Das war die Empfehlung der Waldberatung für den Buchschwabacher Kirchenwald. Kennzeichnet im Kernort Plätze, die kühler sind, verwandelt die Nürnberger Straße in eine Allee, baut Zisternen, verhindert die Gärten des Schreckens in unseren Neubaugebieten. Wir haben sie gehört, die Ratschläge, wie eine Kommune klimagerechter aussehen könnte.... Aber als Ende Juni auch bei uns die 35 Grad Marke fiel, da war es für manches einfach zu spät.

Dass die Gärten mit dem Monatswechsel Steppen glichen und das Pflaster und die Straßen bis weit in die Nacht Hitze abgaben, zeigte dann doch, dass der Klimawandel da ist. Wir haben es gewusst und doch nur halbherzig berücksichtigt... Dabei brauchen wir Schatten und Pflanzen wie in Südfrankreich. Eine Bauweise, in der die Häuser sich gegenseitig Schatten spenden. Auch ein anderes Verhältnis zum Laub des Nachbarn im Herbst, damit sich unser Roßtal nicht noch weiter auf-

heizt, denn die Provence ist wirklich schön, aber in der Mittagshitze zwischen 12 und 16 Uhr unerträglich und es herrscht Siesta. – Vielleicht auch eine Empfehlung für die Zukunft.

Meint Ihr Jörn Künne





Monatsspruch September 2026

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind. (Koh. 4,6)



Sommerzeit ist Urlaubs- und Ferienzeit: Endlich durchatmen und die Seele baumeln lassen, Zeit für Hobbys, für Freunde und Familie haben, oder einfach nur den Sonnenuntergang genießen und das ganz ohne Handygebimmel und Zeitdruck. Schön wär's! Aber wer kann sich das schon leisten? Wer beruflich Karriere machen will, oder ein großes Haus bauen oder wer nach Ansehen strebt, hat alle Hände voll zu tun. Bloß nichts verpassen und sich nichts entgehen lassen und so jagt ein Termin den anderen.

Diese Zeilen schreibe ich kurz vor dem Gemeindefest: Kuchenbäcker/innen sind immer noch gesucht und einer, der Bratwürste grillt. Ein großes Fest ist geplant mit Musiktheater am Vorabend. Es gibt viel zu tun, schließlich soll am Ende ein guter Gewinn für die Gemeinde herauskommen. So schleicht sich die Hektik

auch in der Gemeinde ein: Denn kaum sind die Tische und Bänke vom Gemeindefest abgebaut, planen wir schon fürs Apfelfest. Eine Veranstaltung jagt die andere. Aufbauen, Kuchen backen, Bratwürste grillen, spülen, aufräumen. Eine Menge Mühe! Und was bleibt davon? Kaum ist das Fest vorbei, ist es vergessen, weil schon das nächste ansteht. Eigentlich gibt es viele Menschen, mit denen wir gerne plaudern würden. Aber für die fleißigen Helfer bleibt oft nicht die Zeit, sich mal hinzusetzen. Und Nein sagen? Das geht schlecht, sonst fällt womöglich das ganze Fest ins Wasser.

Wie oft machen wir die Hände zu Fäusten, um alles krampfhaft festzuhalten und immer noch mehr zu bieten?

Kohelet erinnert uns an das gesunde, an das göttliche Maß: Die Handvoll Ruhe.

Dabei geht es nicht darum, die Hände in den Schoß zu legen und gar nichts zu machen, oder alle Feste zu streichen. Eine Gemeinde, die sich zurückzieht, strahlt nichts mehr aus. Aber weniger ist oft mehr. Wenn wir einen Gang herunterschalten, haben die Helfer wieder eine Hand frei, um sie einem alten Bekannten zu reichen und für ein gutes Gespräch bei einem Stück Kuchen.

Das Bild von Kohelet ist wunderschön: Eine Hand packt an, stellt Bänke auf und hilft. Die andere Hand aber bleibt offen, entspannt und lässt sich von Gott beschenken.

Egal ob im Job, in der Schule oder in der Gemeinde: Was wir nicht schaffen, lassen wir getrost weg, überlassen es Gott.

Denn unser Wert hängt nicht von unserem Reichtum ab, den wir angesammelt haben in unserem Leben und den wir einmal zurücklassen müssen für unsere Erben. Und auch der Wert unserer Gemeinde misst sich nicht an den vielen Festen, sondern an der Liebe und dem Frieden, den wir ausstrahlen, wenn man uns begegnet.

Barbara Gastner

Aus dem Kirchenvorstand im Juni 2026

Zu Beginn der Sitzung gab es einen gedanklichen Impuls zum Wert der Verbundenheit untereinander, des Sich-Ergänzens, der Gemeinschaft. Moni Huber veranschaulichte diese Gedanken anhand des Märchens „Die Bremer Stadtmusikanten“.

Unser **Gemeindeleben** ist geprägt von besonderen Gottesdiensten (u.a. Erzählgottesdienst, Salbung eines Babys im Pfarrgarten), aber auch von Beerdigungen und Trauerfeiern.

Die bevorstehenden Feste, Gemeindefest 5. Juli und das Apfelfest 27. September werden nun geplant und vorbereitet.

Für die **Familienfreizeit** in Untertiefengrün im Frankenwald (9.-11.-Oktober) kann man sich online bis spätestens 06.09. anmelden.

Etliche **Konzerte** fanden und finden weiterhin statt. Sowohl unsere Laurentiuskirche, als auch die Kryta und

der Pfarrgarten eignen sich hervorragend dazu.

Angedacht ist die Bildung eines Teams, das sich um die Organisation rund um Konzerte vor Ort kümmert und tatkräftig anpackt. Wir freuen uns, wenn wir dafür Unterstützung bekommen!

Beschluss:

Die vakante Jugendreferentenstelle soll ausgeschrieben werden.

Kleine **Bauarbeiten** im und rund ums Gemeindehaus sollen vorgenommen werden (Geländerstreichen, Ausbessern des abgeplatzten Putzes, Fußböden). Die Polsterreinigung der Stühle übernimmt ein Freiwilligenteam rund um Pfarrerin Silvia Henzler.

*Für den Kirchenvorstand
Maria Halmen*



Neue Pfarrerin für Roßtal



Liebe Kirchengemeinde in Roßtal,

ich freue mich sehr, ab September meinen Probedienst als Pfarrerin in Ihrer Kirchengemeinde beginnen zu dürfen. Bevor wir uns persönlich begegnen, möchte ich mich Ihnen auf diesem Weg gerne kurz vorstellen. Ich komme ursprünglich aus Burg hausen, einer Kleinstadt in Oberbayern, aus dem Landkreis Altötting. Dort bin ich geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen. Heute bin ich 35 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unseren drei Töchtern in Nürnberg. Unsere beiden Großen sind zwölf und zehn Jahre alt. Unsere jüngste Tochter ist sechs Monate alt und kam kurz vor dem Ende meiner Vikariatszeit zur Welt. Als Familie

freuen wir uns sehr auf diesen neuen Lebensabschnitt und darauf, in Roßtal anzukommen.

Ich bin in einem atheistischen Elternhaus aufgewachsen. Doch schon als Kind haben mich die Kindergottesdienste und Familiengottesdienste der evangelischen Kirche begeistert und mein Interesse am christlichen Glauben geweckt.

Während meines Studiums engagierte ich mich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit sowie in der Kinderklinikseelsorge. Dort durfte ich erste Erfahrungen in der Begleitung von Menschen sammeln. Besonders diese Begegnungen und die seelsorgliche Arbeit haben in mir den Wunsch wachsen lassen, Pfarrerin zu werden.

Mein Theologiestudium habe ich in Erlangen absolviert und dort auch mein erstes Theologisches Examen abgelegt. Die anschließende Vikariatszeit führte mich für zwei Jahre nach Lauf an der Pegnitz.

Dort durfte ich in den vielfältigen Bereichen der Gemeindearbeit Erfahrungen sammeln und mich in den unterschiedlichen pastoralen Aufgaben weiterentwickeln. Besonders am Herzen liegt mir die Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen. Gleichzeitig schätze ich die Vielfalt des Pfarrberufs: Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen zu begleiten, Gottesdienste und Andachten zu feiern, Seelsorge zu leisten und gemeinsam Glauben zu leben.

Ein weiterer Schwerpunkt meiner Ausbildung war die Klinikseelsorge in der Frankenalb-Klinik. Dort konnte ich meine seelsorglichen Fähigkeiten vertiefen und Menschen in schwierigen Lebenssituationen begleiten. Diese Erfahrungen haben mir noch einmal gezeigt, wie wichtig es ist, Menschen in herausfordernden Zeiten zur Seite zu stehen.

Besonders freue ich mich auf die Begegnungen mit den Menschen in Roßtal – mit Jung und Alt. Ich freue mich darauf, miteinander ins Gespräch zu kommen, über Glaubens- und Lebensfragen nachzudenken, Gottesdienste zu feiern, gemeinsam zu singen, zu beten und Gemeinde als lebendigen Ort der Gemeinschaft zu erleben.

Nun beginnt für mich und meine Familie ein neuer Lebensabschnitt. Gemeinsam freuen wir uns darauf, Roßtal kennenzulernen, anzukommen und Schritt für Schritt Teil des Gemeindelebens zu werden.

Ich freue mich auf viele persönliche Begegnungen – sei es im Gottesdienst, bei Gemeindeveranstaltungen oder einfach im Alltag.

Herzliche Grüße und Gottes Segen

Ihre Pfarrerin Anne Richter

Ordination von

**Pfarrerin z. A. Anne Richter
und
Pfarrerin z. A. Nefeli Xiggos**

19. September | 14:30 Uhr
St. Laurentius Kirche Roßtal

Herzliche Einladung zur Ordination durch Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern. Anschließend Empfang und „five o' clock tea“ im Pfarrgarten oder im Gemeindehaus.

Wohnung gesucht

Unsere neue Pfarrerin muss natürlich irgendwo wohnen. Zusammen mit ihrem Mann und den drei Töchtern möchte sie im Lauf der nächsten Monate nach Roßtal ziehen. Daher suchen wir zusammen mit Familie Richter ein Haus, eine Doppelhaushälfte, oder eine große Wohnung mit 4-5 Zimmern möglichst im Kernort Roßtal.

Rückmeldungen bitte ans Pfarramt.
Tel. 9083210



Fotos Gemeindefest: Johanna Rothe, Barbara Gastner





Warmer Geldregen beim Gemeindefest



Auf dem Bild von links nach rechts Karl Gräf, Vertrauensfrau Alexandra Schicktan, Pfarrer Jörn Künne

Einen wirklich warmen Geldregen bekam die evangelische Kirchengemeinde Roßtal bei ihrem Gemeindefest. Nach dem Gottesdienst konnte die Stiftung der Kirchengemeinde 12.000 Euro mit einem symbolischen Scheck übergeben.

Mit den Erträgen der Stiftung aus dem Jahr 2025 bekommt die Kir-

chengemeinde Mittel für die Jugendarbeit und für die dringende Sanierung der Kirchhofwege. Stiftungsgeschäftsführer Karl Gräf betonte bei der Übergabe die Nachhaltigkeit der Stiftung, die im vergangenen Jahr ihr zwanzigjähriges Bestehen feiern konnte. Diese habe im Jubiläumsjahr die magische Grenze einer halben Million Euro Stiftungskapital erreicht. Zusammen mit den anziehenden Zinsen konnte er auch für das laufende Jahr eine ähnliche Summe als Zuschuss ankündigen.

Die Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes Alexandra Schicktan und Pfarrer Jörn Künne betonten in ihren Dankesworten die Wichtigkeit dieser Unterstützung, gerade im Hinblick auf die schwindende Finanzkraft der Landeskirche. Diese verlange deutlich mehr Eigenverantwortung der Kirchengemeinden und ihrer Mitglieder. Wie dies aussehen kann, zeigten anschließend die vielen Kreativ- und Mitmachaktionen im romantischen Pfarrgarten.

FOTO WETTBEWERB

Unsere Kirchen

UNGEWÖHNLICHE PERSPEKTIVEN
VERSTECKTE DETAILS
MAGISCHE LICHTMOMENTE

1. August bis 15. September 2026

Entdecke unsere Kirchen mit neuen Augen! Gesucht werden Fotos, die überraschen, berühren und neugierig machen. Fange besondere Lichtstimmungen, verborgene Details oder ungewöhnliche Perspektiven ein – auf einer Wanderung, beim Spaziergang oder einfach nach dem Gottesdienst.

Zeige uns unsere Kirchen, wie wir sie noch nie gesehen haben. Wir sind gespannt auf Deine Entdeckungen und freuen uns auf Deine Bilder!

Wer darf mitmachen?

Alle Roßtaler*innen ab 10 Jahren (außer Pfarrteam und Kirchenvorstand und deren im Haushalt lebende Familienmitglieder)

Wie nehme ich teil?

Lade Dein Foto (mind. 1MB) auf der Webseite hoch oder schicke es an

johanna.rothe@elkb.de

Genaue Teilnahmebedingungen und Upload-Formular unter:

Foto: Barbara Gastner



ev-kirche-rosstal.de/fotowettbewerb



Die Pfingstfreizeit 2026 der evangelischen Jugend - In 10 Tagen gemeinsam unterwegs- von den schwindelerregenden Höhen Sloweniens bis in den flachen Plattensee Ungarns.



Auch dieses Jahr waren wir, Betreuer der EJ, wieder mit einer Gruppe Jugendlicher im Alter zwischen 14 und 18 Jahren auf der Pfingstfreizeit. Weil wir uns bei unserer Zielsuche zwischen all den reizvollen Orten gar nicht entscheiden konnten, ging es für uns diesmal sogar in zwei Länder- nach Slowenien und Ungarn. Am Dienstag, den 26.05. ging es mit drei 9- Sitzer Bussen los Richtung Süden und schon das letzte Stück unserer Anfahrt zum

Campingplatz in Bovec (Slowenien) ließ uns bei dem Bergpanorama aus dem Staunen gar nicht mehr herauskommen.

In den ersten Tagen unserer Reise lernten wir sowohl uns als Gruppe als auch unsere wunderschöne Umgebung besser kennen. Gemeinsam unternahmen wir Wanderungen, durchquerten tapfer einen Canyon, in welchem wir bei so manchem Sprung oder Rutsch in die Tiefe unseren Mut beweisen mussten und die ganz Abgehärteten unter uns wagten auch ein Bad im eisigkalten, aber türkisfarbener Gebirgswasser der Soča. Abends wärmten wir uns am Lagerfeuer, ließen die Tage mit einem Impuls ausklingen und schlüpfen in unsere Werwolf Rollen. Ein Highlight war definitiv auch unser Rafting Ausflug, wo wir bei teils reißender Strömung versuchten, durch fleißiges Paddeln in unseren Booten den Felsen auszuweichen und die Wellen zu bestreiten. Viel zu schnell ging es für uns dann aber auch schon nach einem kurzen Zwischenstopp mit Stadtführung in Ljubljana weiter zu unserem Haus am Plattensee in Ungarn. Wir alle machten große Augen, denn das Haus entpuppte sich als kleines Schloßchen mit eigenem Pool und riesigem Garten und die Betten der Zimmer waren dann doch bequemer, als unsere Isomatten auf dem Campingplatz. Wir nutzten den Platz und den Regen in unserer Unterkunft, um kreativ zu

werden und die große Küche für ausgiebige Kochexperimente und Kuchen. Es wurden Gläser bemalt und Perlenarmbänder gefädelt. Schon am zweiten Tag zog es uns dann wieder in die Stadt und wir erkundeten die pulsierende Hauptstadt Ungarns- Budapest. Auch hier lernten wir viel über diesen geschichtsträchtigen Ort und es gab wieder jede Menge freie Zeit, um Budapest auf eigene Faust zu erkunden. Als an den nächsten Tagen wieder die Sonne schien, wollten wir unbedingt auch einmal in den Plattensee springen, der keine zehn Minuten von uns entfernt war und sich als sehr flach herausstellte. Nach einem gelungenen Abschlussabend mussten wir dann am Freitag, den 05.06. auch schon wieder abreisen. Viel zu schnell ist unsere gemeinsame



Zeit vergangen, aber wir alle waren als Gruppe zusammengewachsen und glücklich, gemeinsam so viele Abenteuer erlebt zu haben.

Wir freuen uns schon auf die nächste Pfingstfreizeit mit euch!

*Alena im Namen
des Pfingstfreizeitteams*

Entdeckungstour durch Fürth

Liebe Mitglieder und Freunde des Fördervereins Evangelische Jugend in Roßtal, mit unserem Vorstandsmitglied Volker Maag begeben wir uns am Mittwoch, den **05.08.2026, auf Entdeckungstour durch die Denkmalstadt Fürth** und spüren bei einem Spaziergang durch die liebenswerte Altstadt die Geschichte der Kleeblattstadt. Dort erleben wir augenscheinlich die Entwicklung Fürths im Laufe der Jahrhunderte vom bäuerlich geprägten Dorf bis hin zur industriell geprägten Stadt des 19. und 20. Jahrhunderts. Ein Besuch in zum Teil aufwändig restaurierte Höfe gewährt einen authentischen Blick auf diese geschichtliche Entwicklung. Es gibt

Überraschendes und Erstaunliches zu entdecken. Nach dem Rundgang ist eine Einkehr in der Gustavstraße in Fürth geplant.

Treffpunkt für die diejenigen, die in Roßtal starten, ist um **17 Uhr am S-Bahn-Haltepunkt Wegbrücke/ Roßtal** oder direkt vor Ort um **18 Uhr an der U-Bahn-Station „Rathaus“**, Ausgang Königstraße in Fürth.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und ein paar interessante, gemeinsame Stunden. Anmeldung bitte unter jugendfoerderverein@ev-kirche-rosstal.de oder im Pfarramt unter 09127-9083210

*Ihr Vorstand des
Jugendfördervereins*



Alles rund um den Apfel



Natürlich dreht sich beim letzten großen Freiluftfest im Pfarrgarten wieder alles um den Apfel und um die Natur. Kooperationspartner im romantischen Pfarrgarten sind auch 2026 wieder die Gartenbauvereine Buchschwabach und Roßtal mit Apfelleckereien vom Feinsten, sowie frisch gepresstem Apfelsaft und einem kleinen Schluck Apfelprosecco. Die Imker sind mit ihrem Schaubienenstand und ihrer Honigernte zu Gast, Obst gibt es wieder am Stand des Jugendfördervereins und die Jugend verkauft den frischgemosteten Apfelsaft aus der Ernte 2026 in Fünf- und Zehn-Litergebinden. Mit dabei ist auch der Bund Naturschutz mit einem Kindermitmachprogramm und erstmals präsentieren sich auch die Greifvögelschützer und informieren über den Alltag von Ella, Herald und

anderen Wanderfalken. Marmeladen und Leckereien gibt es wieder am Stand der Buchschwabacher und die Evangelische Jugend präsentiert sich mit Kicker, Kirchturmbesteigung und Kreativständen rund um den Apfel. Dass der Missionskreis wieder Socken verkauft und der Weltladen präsentiert, ist gute Tradition. Ein kleines Musikprogramm sorgt für Unterhaltung und Apfelspezialitäten aller Art füllen neben dem traditionellen Zwiebelkuchen und den obligatorischen Bratwürsten zuverlässig und mit familienfreundlichen Preisen den Magen.

Darum: Herzlich willkommen zum Apfelfest des Jugendfördervereins Roßtal, der die Jugendarbeit der Kirchengemeinde finanziell unterstützt und bei der Finanzierung einer Jugendleiterstelle hilft.

Äpfel übrig?

Wir ernten gerne!



Dürfen wir Ihren Baum abernten?

Auch in diesem Jahr wollen wir im September wieder **Apfelsaft** pressen und **zugunsten des Jugendfördervereins** verkaufen. Die Evangelische Jugend braucht dafür viiiiiele **Äpfel!** Gerne auch **Birnen**.

Wir suchen Apfelbäume in privaten Gärten, deren Besitzer nicht selbst ernten können oder wollen, Äpfel, die übrig sind. Melden Sie sich, wenn Sie Äpfel spenden wollen:

Jakob Gräf: 0152 01020605 oder ej.rosstal@elkb.de

Danke!



Gemeinsam
unterwegs
Evangelische
Jugend Roßtal



Evangelisch-
Lutherische
Pfarrei Roßtal



Apfelkuchen gesucht:

Sie dürfen nicht fehlen: die Apfelkuchen beim Apfelfest. Darum unsere Bitte, unterstützen sie den Jugendförderverein, spenden Sie einen Apfelkuchen. Sorgen Sie mit ihrer Apfelforte, ihrem Apfelkuchen für einen großartigen kulinarischen Moment. Der Jugendförderverein freut sich über Ihre Kuchenspende.

Apfelrezepte – ein neues Kochbuch mit Apfelrezepten:

Als Fortsetzung des Roßtaler Apfelbackbuches, entsteht ein Apfelrezeptbuch. Denn nicht nur Kuchen, lässt sich aus Äpfeln machen, sondern Apfelbaggers, Apfelringe, Apfelsaft, Apfelmarmeladen, Apfelkühle, Apfel-Zwiebelgemüse... und vieles mehr. Bringen Sie uns Ihr Apfelre-

zept, am besten mit einem digitalen Photo und im Laufe des Herbstes entsteht als Fortsetzung des Backbuches ein Kochbuch voller wunderbarer Apfelrezepte. Gesammelt werden die Rezepte an der Kuchentheke während des Apfelfestes.

Aktion zwei für eins

Um möglichst viele verschiedene Sorten von Äpfeln verkaufen zu können, bieten wir wieder die Aktion zwei für eins an. Bringen Sie zwei Kilo von Ihren Äpfeln, Ihren Birnen, deren Namen Sie vielleicht auch kennen und sie erhalten ein Kilo der Äpfel, oder der Birnen von unserem Stand.

Blickwinkel-gottesdienst

„Von Kindern Glauben lernen“

6. September | 18 Uhr
Laurentiuskirche Roßtal

Dies ist das Thema des Blickwinkel-gottesdienstes in der Laurentiuskirche. In diesem Gottesdienst in freier Form blicken wir zurück auf die Prägungen unseres Glaubens und was wir heute von Kindern über unseren Glauben lernen können.

Wir laden ein:

**Die Welt in Unordnung?
Frieden, Freiheit und Sicherheit
im 21. Jahrhundert**

Politik im Pfarrgarten:
Sommergespräch
mit Tobias Winkler MdB
am Donnerstag, 06.08. | 19.00 Uhr

Swingender Gottesdienst

27.09.2026 | 10 Uhr

St.-Laurentius Roßtal

*Hilde Pohl
Yogo Pausch*

Apfelfest

Apfelsaftverkauf der Ev. Jugend

Stände mit Verkauf und Aktionen

Gartenbauvereine Buchschwabach
und Roßtal, Imkerverein Roßtal,
Weltladen, Bund Naturschutz,
Biohof Stürmer u.a.

Aktion Apfeltausch Probiere neues!

Kinderprogramm

Turmbesteigung

*Kuchen, Saft, Honig,
Marmeladen, spielen,
schlemmen, plaudern...*

27.09.2026 | 11-16.30 Uhr

Pfarrgarten Roßtal



Gemeinsam
unterwegs

FÖRDERVEREIN

Evangelische
Jugend Roßtal





Die Mauer wächst....



Ende Juni war es dann soweit und der Bauzaun vor der Buchschwabacher Kirchhofmauer konnte abgebaut werden. Nach Abschluss eines Großteils der Mauersanierung wurde die schmiedeeiserne Krone wieder eingesetzt. Diese war eisenspezifisch aufgearbeitet worden und erhöht die Mauer zur Absturzsicherung. Wie auf den Photos zu sehen ist, ist auch der letzte Abschnitt der Mauersanierung in Angriff genommen worden, so dass bis zum Herbst alle Arbeiten erledigt sein werden und die Gartenanlage davor in Angriff genommen werden kann. Vielen Dank für die gute Ausführung der Arbeiten, lieber Herr Herdt, und vielen Dank an alle, die diese Sanierung bisher schon mit ihren Spenden finanziert haben.

FriedhofsCafé

Eine Tasse Kaffee, ein Stück Kuchen
Ein kurzer geistlicher Impuls
Mit dem Tischnachbarn ins Gespräch kommen
Bleiben oder wieder gehen
Jeder zahlt, was er kann oder für angemessen hält

AM LAURENTIUS-FRIEDHOF

2026 09.08. | 13.09. 15-17 Uhr

Gertraud & Kurt Kröner · Betty Hochmann
Christa & Dietmar Kühne · Barbara Gastner

Wollen Sie uns unterstützen? Weitere Mit-
helfende sind immer willkommen! 09127/9720

AM MARTINS-FRIEDHOF

2026 02.08. | 30.08. 15-17 Uhr

Sonja Klose · Elisabeth Knoll



Seniorenachmittage im August 2026

Reimen und Dichten – das Wunder der Sprache

Gedichte, in der Schule gelernt, vergisst man nicht. Bekannte Werke großer Dichter verbinden Generationen. Welches Gedicht können Sie noch? Und ein neues Gedicht zu lernen, ist ein prima Gedächtnistraining. Wir werden Gedichte hören, vortragen, erinnern und auch ein kleines Gedichtchen selbst verfassen. Das ist ganz leicht! Lassen Sie sich überraschen.

Gemeindehaus Buchschwabach

Montag, 3. August um 14 Uhr

Mit Pfarrerin Henzler

Gemeindehaus Roßtal

Mittwoch, 5. August um 14 Uhr

Mit Pfarrerin Henzler

Seniorenachmittage im September 2026

Dass der Wein des Menschen Herz erfreue

Biblisches, Kulinarisches, Wissenswertes rund um eine der ältesten Kulturpflanzen der Welt ist das Thema der Seniorenkreise im September.

Herzliche Einladung zu zweieinhalb vergnüglichen Stunden in fröhlicher Gemeinschaft.

Gemeindehaus Roßtal

Mittwoch, 2. September um 14 Uhr

Mit Pfarrer Künne

Gemeindehaus Buchschwabach

Montag, 7. September um 14 Uhr

Mit Pfarrer Künne

Kirchgeld ist Steuer für die eigene Gemeinde

Und darum liegt diesem Kirchenboten entweder der Dank der Kirchengemeinde oder die freundliche Erinnerung bei, das Kirchgeld 2026 zu überweisen. Es ist eine unserer Hauptfinanzierungssäulen und erlaubt uns zum Beispiel eine bessere

Personalausstattung in der Kirchenmusik oder ein großzügigeres Gemeindeleben. Vielen Dank darum an alle, die bereits überwiesen haben und die herzliche Bitte, die Überweisung zu tätigen, wenn das Kirchgeld noch liegen geblieben ist.



Kirchweih Roßtal

16. August | 10 Uhr
Laurentiuskirche Roßtal

Zum Geburtstagsfest unserer Kirche am Sonntag den 16. August öffnet die Laurentiuskirche zum Festgottesdienst ihre Pforten und erinnert an die Legende des Kirchenheiligen St. Laurentius, der auf seine Gemeindeglieder verwies und sie den wahren Schatz der Kirche nannte. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Festgottesdienst zusammen mit den Kärwabur-schen Roßtal und dem Posaunenchor und vielen anderen Schätzen unserer Kirchengemeinde. Und anschließend gibt es für alle gekommenen Schätze im Pfarrgarten noch Sekt und Selters zum Geburtstag.

Kirchweih Raitersaich

23. August | 10:00 Uhr
Kein Gottesdienst in St. Laurentius

Zum Kärwagottesdienst am 23. August im Raitersaicher Zelt wird es einen Fahrdienst geben. Gestartet wird am Betreuten Wohnen um 9:30 Uhr und an der Roßtaler Kirche um 9:40 Uhr. Für die Rückfahrt wird es eine Möglichkeit direkt nach dem Gottesdienst geben und eine zweite gegen 13 Uhr. Anmeldung bitte bis 20. August im Kirchenbüro.

Losbude

*„Ob Regen, oder Sonnenschein,
kauft Lose beim Diakonieverein“*

Freundliche Gesichter und fröhliche Menschen begrüßen seit Jahren die kleinen und großen BesucherInnen der Roßtaler Kärwa. Gleich am Kreisverkehr lädt die traditionelle Losbude des Diakonievereines ein, das Glück in der Liebe und das Pech im Spiel zu suchen. Auch heuer wird es eine prall gefüllte Losbude geben, in der die Ehrenamtlichen des Diakonievereines Trostpreise mit einem Lächeln herausgeben und damit Trä-

nen trocknen, oder sich lautstark mit den Gewinnern der Hauptpreise freuen. Dies klappt allerdings nur, wenn es eine große Unterstützung aus der Bevölkerung gibt und möglichst viele Preise abgegeben werden. Werbegeschenke, Restserien, Auslaufmodelle, zu unrecht vergessene Ladenhüter, aber auch Geldspenden zum Kauf von Spielsachen, oder Stiften, oder Schraubenzieher nimmt der Diakonieverein und verwandelt sie mit einem charmanten Lächeln in ein großartiges Geschenk beim Bummel über die Kärwa.

Roßtal is(s)t bunt!

Dein Picknick für Demokratie und Menschenrechte

Mach mit...

... und iss gemeinsam mit Anderen an einer langen Tafel auf der Schulstraße! Bring Essen und Getränke mit und teile mit deinen Tischnachbarn!

Essen von anderen probieren

Kinder- und Jugendprogramm uvm.

Musik

9. September

Schulstraße

ab 18:00 Uhr



Die Veranstaltung wird unterstützt vom Markt Roßtal und den folgenden Roßtaler Parteien, Vereinen, Institutionen und Privatpersonen: CSU, SPD, Freie Wähler, Bündnis 90/Die Grünen, ÖDP, BDS Gewerbeverband Roßtal, AWO Roßtal, VdK-Ortsverein Roßtal, Bürgerverein, Grundschule, Mittelschule, Jugendhaus, kath. Pfarrei Christkönig, evang.-luth. Pfarrei Roßtal, Reyno Schödel.



Veranstaltungen im August/September 2026

Gottesdienste	Sonntag	10:00 Uhr	02. 09. 16. 23. 30.08. 06. 13. 20. 27.09.
Gebetskreis	Dienstag	07:00 Uhr	11. 25.08. 08. 22.09.
Frauengesprächskreis	Donnerstag	09:00 Uhr	10. 24.09.
Pfadfinder (in der BASE)	Freitag	16:00 Uhr	18.09.
Hauskreise	Mo Di Mi	verschiedene Hauskreise für unterschiedliche Altersgruppen	

Besonderheiten:

- Sonntag 13.09. um 10.00 Uhr: Schiulanfangsgottesdienst

Telefonandachten:

jeden Dienstag und Freitag,
Telefon 09127 902677

Hinweis:

Am Montag wird die Predigt vom Sonntag auf dem LKG-Kanal bei youtube.com zur Verfügung gestellt.

Kontakt:

Prediger: Matthias Ziegler
E-Mail: kontakt@lkg-rosstal.de
Weitere Informationen unter:
www.lkg-rosstal.de

Telefon 09127 9181

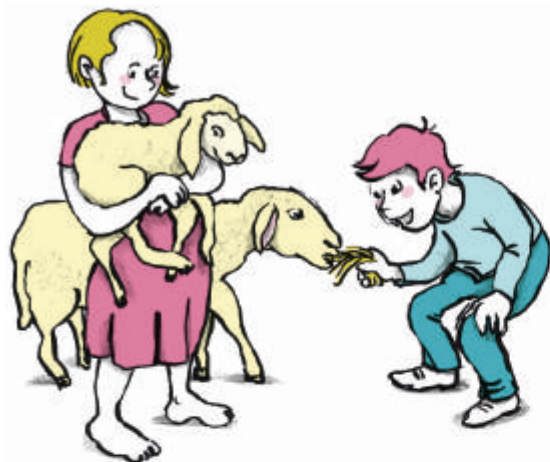
ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT

Kirche Kunterbunt „Der gute Hirte“

20. September | 10:00 – 12:30 Uhr
Gemeindehaus Roßtal

Was macht ein Hirte oder eine Schäferin? Und was brauchen und mögen Schafe? Was ist das Besondere an ihrer Wolle? Frieren sie, wenn sie geschoren werden und keine Wolle mehr haben? Die Bibel sagt: Gott ist auch wie ein Hirte. Was das bedeuten könnte, findet ihr selbst heraus. Beim Schauen, fragen, ausprobieren – vielleicht sogar mit echten Tieren. Und dann feiern wir gemeinsam und essen zu Mittag. Das wird ein segensreicher Start am Anfang eines neuen Schuljahrs.



KUNTERBUNTES Familienwochenende

9. -11. Oktober 2026 | Untertiefengrün

Raus von zuhause und mit anderen Familien Zeit verbringen, Spaß haben, über Gott und die Welt nachdenken, Natur erleben, toben, spielen, entspannen, gemeinsam kochen und genießen.... Das Freizeithaus Untertiefengrün im Dekanat Hof liegt mitten in der Natur des Frankenwalds und hat Platz für etwa 35 Personen. Es geht los am Freitag, 09.10., mit dem gemeinsamen Abendessen, Anreise ist ab Nachmittag möglich. Am Sonntag geht es nach dem Mittagessen wieder nach Hause. Teilnahmebeitrag für

zwei Übernachtungen und 6 Mahlzeiten pro Erwachsenenperson 75,00 €, pro Kind 40,00 €. Unterbringung in unterschiedlichen Familienzimmern, WC und Dusche meist auf dem Flur.

Genaue Infos und Anmeldung online (<https://www.evangelische-termine.de/d-8020980>) oder via QR-code), möglichst bald, spätestens bis Anfang September.

Silvia Henzler und Team





Übersicht für August – September 2026

	01.08 – 15.09.		Fotowettbewerb
Sonntag	02.08.	15:00 Uhr	FriedhofsCafé, Martinsfriedhof Roßtal
Montag	03.08.	14:00 Uhr	Seniorenkreis Buchschwabach, Gemeindeh.
	03.08.	14:00 Uhr	Missionskreis, Gemeindehaus Roßtal
Mittwoch	05.08.	14:00 Uhr	Seniorenkreis Roßtal, Gemeindehaus Roßtal
	05.08.	18:00 Uhr	Entdeckungstour in Fürth, Rathaus Fürth
Donnerstag	06.08.	19:30 Uhr	Politik im Pfarrgarten mit Tobias Winkler
Sonntag	09.08.	15:00 Uhr	FriedhofsCafé, Laurentiusfriedhof Roßtal
Sonntag	09.08.		Kärwa Buchschwabach
Sonntag	16.08.		Kärwa Roßtal
Sonntag	23.08.		Kärwa Raitersaich
Sonntag	30.08.	15:00 Uhr	FriedhofsCafé, Martinsfriedhof Roßtal
Mittwoch	02.09.	14:00 Uhr	Seniorenkreis Roßtal, Gemeindehaus Roßtal
Sonntag	06.09.		Kärwa Weitersdorf
Montag	07.09.	14:00 Uhr	Seniorenkreis Buchschwabach, Gemeindeh.
	07.09.	14:00 Uhr	Missionskreis, Gemeindehaus Roßtal
Mittwoch	09.09.	18:00 Uhr	Roßtal is(s)t bunt, Schulstraße Roßtal
Sonntag	13.09.	15:00 Uhr	FriedhofsCafé, Laurentiusfriedhof Roßtal
Donnerstag	17.09.	12:00 Uhr	Roschdler Mittagstisch Gemeindehaus Roßtal
Samstag	19.09.	19:30 Uhr	Gitarrenkonzert bei Kerzenschein mit Wilgard Hübschmann Krypta Roßtal
Dienstag	22.09.	19:00 Uhr	„Faire KI“ Vortrag zur Fairen Woche mit Luisa Schmidt, Gemeindehaus Roßtal
Dienstag	22.09.	20:00 Uhr	KV-Sitzung im Gemeindehaus Roßtal
Donnerstag	24.09.	19:00 Uhr	Infoabend Präparanden Gemeindehaus Roßtal
Samstag	26.09.	19:00 Uhr	Konzert Hilde und Viktoria Pohl mit Gospelchor United Voices Laurentiuskirche Roßtal
Sonntag	27.09.	11:00 Uhr	Apfelfest, Pfarrgarten Roßtal
Vorschau:			
Donnerstag	01.10.	18:00 Uhr	Konfirmandenstart mit Eltern St. Laurentius Roßtal
09. – 11.10.	Kunterbuntes Familienwochenende in Untertiefengrün, Anmeldungen noch möglich		
Freitag	09.10.		Konzert Posaunenchor mit Akkordeon- Ensemble Balgverschluss e.V. in Laurentius

St.-Laurentius-Kirche Roßtal

02.08. 9. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Pfarrerinnen Henzler mit Abendmahl
16.08. 11. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Kärwa Pfarrer Künne mit Posaunenchor
23.08. 12. So. n. Trinitatis	Kärwagottesdienst	in Raitersaich
30.08. 13. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Pfarrer Künne
06.09. 14. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Prädikantin Huber mit Abendmahl
	18:00 Uhr	Blickwinkelgottesdienst Pfarrer Künne
13.09. 15. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Lektorin Schick Tanz
14.09.	16:30 Uhr	Ökum. Gottesdienst zur Einschulung Pfarrerinnen Henzler
19.09.	14:30 Uhr	Ordination Pfarrerin z. A. Anne Richter
20.09. 16. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Kirche Kunterbunt im Gemeindehaus Pfarrerinnen Henzler
27.09. 17. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Apfelfest und Willkommensgottesdienst der Präparanden u. Konfirmanden Pfarrer Künne und Pfarrerin Henzler

Gottesdienste im AWO-Altenheim

vierzehntägig, dienstags, um 16:00 Uhr 11.08. | 25.08. | 08.09. | 22.09.

Gottesdienste im Betreuten Wohnen

Am Jakobsweg 6

donnerstags, um 15:15 Uhr 13.08. | 10.09.

Taufgottesdienste in den nächsten Monaten

auf Anfrage

Kollekten

02.08. 9. So. n. Trinitatis	Verein zur Förderung des christl.-jüd. Gesprächs
09.08. 10. So. n. Trinitatis	Kärwa Buchschwabach: eigene Gemeinde
16.08. 11. So. n. Trinitatis	Kärwa Roßtal: eigene Gemeinde
23.08. 12. So. n. Trinitatis	Diakonie Bayern
30.08. 13. So. n. Trinitatis	eigene Gemeinde
06.09. 14. So. n. Trinitatis	Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
13.09. 15. So. n. Trinitatis	Hochschul- und Studierendenarbeit
20.09. 16. So. n. Trinitatis	Dekanatskollekte Asyl- und Flüchtlingsarbeit
27.09. 17. So. n. Trinitatis	Apfelfest: Jugend Roßtal



Maria-Magdalena-Kirche Buchschwabach

09.08. 10. So. n. Tri.	09:30 Uhr	Kärwa Pfarrerin Henzler
06.09. 14. So. n. Tri.	09:00 Uhr	Pfarrer Künne
20.09. 16. So. n. Tri.	09:00 Uhr	Pfarrer Künne mit Abendmahl

Kirche zum Gottesfrieden Großweismannsdorf

30.08. 13. So. n. Tri.	10:30 Uhr	Prädikant Kühne
13.09. 15. So. n. Tri.	10:30 Uhr	Lektor Wagner

St.-Aegidius-Kirche Weitersdorf

02.08. 9. So. n. Tri.	10:30 Uhr	Lektorin Schicktanz
06.09. 14. So. n. Tri.	10:30 Uhr	Kärwa Pfarrer Künne mit Posaunenchor

St.-Jakobus-Kirche Buttendorf

30.08. 13. So. n. Tri.	09:00 Uhr	Pfarrer Künne
13.09. 15. So. n. Tri.	09:00 Uhr	Lektor Wagner

Weinzierlein

13.09. 15. So. n. Tri.	09:00 Uhr	Pfarrer Künne
------------------------	-----------	---------------

Maria Königin Clarsbach

02.08. 9. So. n. Tri.	10:30 Uhr	Prädikantin Huber
13.09. 15. So. n. Tri.	10:30 Uhr	Pfarrer Künne

Raitersaich

23.08. 12. So. n. Tri.	10:00 Uhr	Kärwa Pfarrer Künne mit Posaunenchor
------------------------	-----------	---

Impressum

Herausgeber:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Roßtal
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Buchschwabach
Schulstraße 17, 90574 Roßtal
Redaktion:
Pfr. Jörn Künne (verantwortlich)
Schulstraße 17, 90574 Roßtal
Telefon: 09127 9083210
E-Mail: kirchenbote@ev-kirche-rosstal.de
Layout: Anne Kindgen
Titelbild: St. Laurentius, Barbara Gastner
Bilder ohne besondere Nachweise, wie Autor*in

Gender-Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern im Kirchenboten oft die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter (m/w/d). Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Redaktionsschluss

**für die Oktoberausgabe 2026
ist 1. September 2026.**

Zusendung von Beiträgen ausschließlich an
kirchenbote@ev-kirche-rosstal.de erbeten.
Liefern Sie Ihre Texte bitte signiert und Fotos
separat ohne Nachbearbeitung.

Vielen Dank
die Redaktion

Dem Glauben Beine machen: Start in die Präparandenzeit

Du bist /wirst 13 Jahre alt und gehst mit dem neuen Schuljahr in die 7. Klasse?

Dann kannst du beim Präpi einsteigen. Von Ende September bis zu den Pfingstferien treffen wir uns alle drei Wochen an einem Wochentag für etwa zwei Stunden. Wir machen eine Pilgertour und übernachten in der Kirche. Mit anderen Jugendlichen zusammen gehst du auf eine Entdeckungsreise zu Dir, in der Kirche, mit Gott. Das Ziel: Deine Konfirmation im Frühjahr 2028. Deine Präpi-Zeit begleitet Pfarrerin Silvia Henzler zusammen mit Jugend-Teamerinnen und -Teamern.



geladen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Infoabend Präpi

24. September | 19 Uhr
Ev. Gemeindehaus Roßtal

Für Dich, Deine Eltern, mit Kennenlernen, Bekanntgabe und Absprache der Termine, Gruppeneinteilung und Anmeldung.

Konfirmandenstart

Am 1. Oktober geht es für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden wieder richtig los. Von 18-20 Uhr werden wir eine Kirchenerkundung machen und die wichtigsten Informationen und die Unterrichtszeiten vereinbaren. Zu diesem Treffen sind Eltern und Jugendliche gemeinsam in die Laurentiuskirche ein-

Willkommensgottesdienst für Präparanden und Konfirmanden und alle Junggebliebenen.

Mit einem schwungvollen Gottesdienst am Morgen des Apfelfestes geht es in den Beginn der Konfirmandenzeit. Jugendliche und ihre Eltern, Kirchenvorsteher*innen und Jugendmitarbeitende und die ganze engagierte Gemeinde ist eingeladen, am Sonntag, den 27. September, in der Laurentiuskirche den Start in den Herbst zu feiern. Hilde Pohl, Yogo Pausch und der Gospelchor United Voices, bringen das Kirchenschiff in Schwingung und setzen den richtigen Rahmen für den Beginn der Konfirmandenzeit und des Apfelfestes.



Gemeinsam auf dem Weg:

Wie viele kleine Tritte eine große Wirkung entfalten



Manchmal braucht es keine großen politischen Reden, sondern einfach nur 17 Menschen, 17 Fahrräder und ein gemeinsames Ziel. Zum achten Mal haben wir als Kirchengemeinde an der Aktion Stadtradeln im Landkreis Fürth teilgenommen – und das Ergebnis kann sich wieder sehen lassen.

Gemeinsam haben wir 2.733 Kilometer erfahren und unserer Umwelt das Geschenk von 448,2 kg eingespartem CO₂ gemacht. In Roßtal durften wir uns über einen fantastischen 4. Platz bei den Kilometern und einen überragenden 2. Platz bei der Teamgröße freuen.

Es war nicht immer leicht: Besonders in der dritten Woche verlangte uns die Sommerhitze alles ab. Doch der Gedanke an die Gemeinschaft und der Schutz unserer Schöpfung haben uns angetrieben. Es ist der lebendige Beweis dafür, dass jeder noch so kleine Weg, den wir bewusst umweltfreundlich zurücklegen, in der Gemeinschaft zu etwas Großem anwächst.

Dieses wunderbare Gefühl von Zusammenhalt war auch beim Gemeindefest spürbar, als wir die Aktion mit einem fröhlichen und lautstarken Klingelkonzert ausklingen ließen. Wir sagen von Herzen Danke an jede einzelne Radlerin und jeden Radler. Ihr habt gezeigt, was unsere Gemeinde bewegen kann. Bis zum nächsten Mal in 2027!

Heike Schalldach



Bücherladen im 2. Pfarrhaus

Wo: Rathausgasse 4
2. Pfarrhaus

Wann: Samstags,
10:00 – 12:00 Uhr

Kontakt: rw-kultur@t-online.de

Romane, Krimis, Biographien, Reise-, Garten- und Kochbücher, Geschichte und Wissenschaft, Gesundheit und Sport, Kinderbücher, Schallplatten, DVD

*Bücher, Schallplatten und CD/DVD:
1 € je Standardbuch*

Guten Tag liebe Bücher-Freunde

*Die schönste Jahreszeit ist da!!
... auch die Frage Garten oder Urlaub?*

„Lesen geht immer“ im Schatten auf dem Lieblingsplatz oder unter dem Sonnenschirm mit den Füßen im Wasser.

Habt Ihr schon mal was von Jojo Moyes gelesen? Sehr gefühlvoll und anrührend; auch den dicksten Band nimmt man gern zum Lesen und legt ihn kaum zur Seite.

Lieber was Kurzes, Einfaches oder gar Heiteres? Dann kommt doch mal vorbei. Für Leseproben gibt es Schattenplätze.

Ich freue mich auf Euch!

Bis bald, grüßt Juliane Hubbes

Holen Sie sich neuen Lesestoff und/oder werden Sie ehrenamtlich tätig – eine gute Sache von Menschen für Menschen.

Interesse? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum Bücherteam unter rw-kultur@t-online.de





Fair genießen: Chai & Rooibos im Sommer

Wenn die Temperaturen steigen und man nach einer aromatischen Abkühlung sucht, schenken Chai und Rooibos genau den richtigen Genuss. Ob als Iced Tea oder leicht temperiert – ihre feinen Gewürz- und Kräuternuancen harmonisieren wunderbar mit langen Sommertagen im Freien.

Hoffentlich schmeckt er Ihnen genauso gut – wir waren sofort begeistert.

CHAI-TEE

erfrischendes Tee-Rezept

für 1 Liter benötigen Sie:

Zutaten aus fairem Handel

- 5 Teebeutel Chaitee
- ½ Zitrone (Saft)
- 3 dünne Scheiben Ingwer
- 1-2 EL Honig je nach Geschmack
- 1 EL Rohrzucker (optional)
- Etwas Zimt nach Belieben
- 1 kl. Apfel in Scheiben geschnitten

Rooibos-Minze-Tee

für 1 Liter benötigen Sie:

Zutaten aus fairem Handel

- 4 Teebeutel Rooibostee
- 2 Teebeutel Pfefferminztee
- 1 Limette (Saft)
- 1-2 EL Honig nach Geschmack
- 1 EL Rohrzucker (optional)
- Bio-Zitronenscheiben und Minzblätter dezent dazugeben, damit der Tee-Geschmack nicht zu sehr überlagert wird.



Zubereitung bei beiden Tees:

- 1 Ltr. Wasser kochen.
- Tee nach Angabe darin ziehen lassen.
- Danach in den heißen Tee die weiteren Zutaten hinzufügen.
- Genießen sie den Tee als Eistee oder noch warm. Beim Eistee einfach noch in den erkalteten Tee Eiswürfel hinzufügen.

Kleine Schätze mit großer Wirkung

Zwei kleine Leckereien, die uns im Weltladen besonders gefallen haben, sind die Schokoschatz Kids Vollmilch und die Schokoschatz Himbeere Dattel.

Was diese Schokokugeln so besonders macht? Sie kommen ganz ohne Plastik aus – und im Inneren steckt jeweils eine kleine, nachhaltige Überraschung, die Kinder wirklich begeistert. Und bei der Sorte Himbeere Dattel dürfen sich bestimmt auch einige Mamas angesprochen fühlen. Eine lie-

bevolle und sinnvolle Alternative zu herkömmlichen Süßigkeiten. Und ab Mitte September kommen die besonderen Überraschungskugeln mit einem kleinen **HABASchatz** in den

Weltladen. Eine schöne Idee für alle, die Freude schenken und kleine Überraschungen weitergeben möchten.

Susana Pica-Arz
Weltladen Mitarbeiterin

Ein Einblick in das Leben der Urarinas am Amazonas



Foto: Malte Bräutigam

Wir erlebten kürzlich einen anschaulichen und interessanten Vortrag von Dr. Malte Bräutigam, der zwei Jahre lang bei indigenen Gemeinschaften am Amazonas gelebt hat. Als Arzt impfte er die Menschen vor Ort und bildete Gesundheitshelfer aus. Dabei erfuhr er viel über das Leben und die Kultur der Urarinas.

Dr. Malte Bräutigam ist Kinder- und Jugendarzt aus Neuburg an der Donau. Er ist aktuell Schatzmeister im Förderkreis Kooperation mit Indigenen in Amazonien e.V. Von 2005-2007 war er zusammen mit seiner Frau Eva Ackermann zuständig für das Projekt am Rio Chambira. 2022 unternahm

er eine Supervisionsreise für den Verein.

In der Region gibt es rund 40 weit verstreute Dörfer, die ausschließlich mit dem Boot zu erreichen sind – Peru besteht zum größten Teil aus Regenwald. Die Häuser der Urarinas stehen auf Pfählen, da der Wasserspiegel um 6 bis 8 Meter steigen und wieder sinken kann. Entsprechend besitzen die Häuser nur wenige Wände. Für die Urarinas gelten nur diejenigen als „echte Menschen“, die in der Lage sind, ein Boot zu bauen. Sie besitzen Webstühle, ernähren sich vor allem von Kochbananen und den Wurzeln der Yuccapflanze und handeln mit Ozelotfel-



len und Dingen, die sie Flechten. Die gesundheitliche Situation ist alarmierend: Jedes fünfte Kind unter fünf Jahren stirbt, und rund 50 % der Kinder sind mangelernährt, da es an Proteinen fehlt. Wenn von außen die Nachfrage nach Fleisch, Fisch und Eiern steigt, wird die Versorgungslage für die Menschen vor Ort selbst noch schwieriger. Auch Kaimane werden gejagt, obwohl sie auf der Roten Liste bedrohter Arten stehen. Die weiten Wege erschweren zudem die medizinische Versorgung, da die Kühlketten

für Impfstoffe immer wieder unterbrochen werden.

Um Vertrauen aufzubauen, setzt Bräutigam auf den Aufbau persönlicher Beziehungen. So wurden etwa Schulungen zur Gesundheit von Müttern und Kindern etabliert. Die Entwicklungshelfer bringen sich aktiv in die Gemeinschaft ein – mittlerweile verstehen dadurch auch die indigenen Männer die Situation der Frauen besser.

Auch die Landwirtschaft folgt traditionellen, nachhaltigen Prinzipien

(Agroforst): Für die Anlage von Feldern wird jeweils etwa ein Hektar Regenwald gerodet. Die großen Baumstämme bleiben liegen, nur die kleinen Äste werden aufgesammelt. Tiere werden gejagt, und Fruchtfolgen werden eingehalten. Allerdings nehmen die Waldbrände zu, während der Regen zunehmend ausbleibt – das empfindliche ökologische Gleichgewicht, in dem die Urarinas leben, wird zunehmend von außen gestört.

Gesellschaftlich stehen die Indigenen ganz unten in der Hierarchie und besitzen auch kein Wahlrecht. Ein Konzept wie das Sprechen im Namen einer anderen Person – etwa durch Stellvertretung – ist ihnen völlig fremd.

Zusätzliche Infos:

Der Förderkreis Kooperation mit Indigenen in Amazonien e.V. (FKI) <https://www.fki-peru.de> arbeitet seit 1958 an der Unterstützung notleidender indigener Völker in den Amazo-



Roschdler Mittagstisch

– miteinander schmeckt's besser!

Einladung zum gemeinsamen Mittagessen



Do, 17.09.2026, 12 Uhr



Evang. Gemeindehaus Roßtal



Alle sind willkommen



7 € pro Essen



Es gibt italienischen Salat, Spaghetti Bolognese (vegetarisch mit Tomatensauce), und zum Nachtisch Birnenkompott.

Anmeldung bis 10.09.2026 an agenda2030@rosstal.de oder telefonisch bei Michaela Morhard unter 09127 9010 344

#fair

#regional-saisonal

#bio



nas-Wäldern Perus, mit Schwerpunkten auf Basisgesundheit und landwirtschaftlicher Entwicklung. Der Verein trägt das DZI-Spenden-Siegel <https://www.dzi.de/> und gilt als förderungswürdig.

Aktuelle Aktivitäten: Der Verein informiert regelmäßig über Facebook/Ins-

tagram; im Mai 2025 gab es einen Spendenaufruf über betterplace.org (mitgezeichnet von Malte Bräutigam).

Weltladen e.V., VHS und Steuerungsgruppe kooperierten, i.V. Barbara Schroeder

Faire Woche in Roßtal

Auftaktveranstaltung zur Fairen Woche

Gitarrenkonzert
mit Wilgard Hübschmann
19. September | 19:30 Uhr
Krypta St. Laurentius Kirche,
Roßtal

Wilgard Hübschmann spielt in der Krypta der St.-Laurentius-Kirche Roßtal ein Gitarrenkonzert mit lateinamerikanischen Klängen von A. Piazzolla, J. Morel u.a. Die renommierte Gitarristin, die für ihren gefühlvollen und virtuosens Stil bekannt ist, bringt in dieser 30. Auflage der Kryptakonzerte auch Werke von J. S. Bach, J. Pachelbel und Chr. W. Gluck zu Gehör.

Faire KI – wie gerecht ist die künstliche Intelligenz?

Gespräch mit Luisa Schmidt
22. September | 19 Uhr
Ev. Gemeidenhaus, Roßtal

Luisa Schmidt ist wissenschaftliche Referentin bei Das NETZ – Vernetzungsstelle gegen Hate Speech und arbeitet zu den Herausforderungen

der Digitalisierung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf den ethischen Fragen rund um Künstliche Intelligenz. Dabei beschäftigt sie sich insbesondere mit den Auswirkungen von KI im Kontext globaler Gerechtigkeit. Luisa ist außerdem als Bildungsreferentin im Programm "Bildung trifft Entwicklung" für das Eine Welt Netzwerk Bayern tätig.

Künstliche Intelligenz ist aus unserem Alltag kaum noch wegzudenken, doch hinter den verschiedenen Anwendungen stehen unfaire Arbeitsbedingungen, problematische globale Lieferketten und erhebliche ökologische Auswirkungen. Nach einer kurzen Einführung in generative KI werfen wir einen kritischen Blick auf Trainingsdaten, Arbeitsbedingungen, globale Lieferketten und ökologische Auswirkungen. Wir diskutieren, welche Machtverhältnisse und Diskriminierungen KI reproduzieren kann, welche Verantwortung bei der Verwendung von KI-Anwendungen damit einhergeht und wie eine faire KI aussehen kann.

Ihre Steuerungsgruppe,
Barbara Schroeder

30 Jahre

seit 1996

Gitarrenkonzert bei Kerzenschein

Wilgard Hübschmann

Karten zu 12€ / Erm. 8€ an
der Abendkasse oder unter
Telefon 09127/57 80 35

Im Rahmen der
Fairen Woche



Sa., 19. September 2026 | 19.30 Uhr
Krypta der St.-Laurentius-Kirche Roßtal

Gemeinsam singen. Gemeinsam erleben. „Singen ist eine edle Kunst und Übung“ – Martin Luther



Seit vielen Jahrzehnten pflegt dies die St. Laurentius-Kantorei Roßtal. 1974 ist sie aus dem evangelischen Kirchenchor hervorgegangen, geleitet von dem damaligen Kantor Wolfgang Schmidt. Heute ist die Kantorei ein gemischter Chor mit rund 40 Sängerinnen und Sängern – mit einer gemeinsamen Leidenschaft: Musik.

Unter der Leitung von Andreas Förner gestalten wir mehrmals im Jahr Gottesdienste und besondere kirchliche Feste wie Advent, Weihnachten, Neujahr oder Jubelkonfirmationen musikalisch mit. Eigene Konzerte werden A-cappella aufgeführt, manchmal mit Solisten oder mit Orchesterbegleitung.

Ein Highlight in diesem Jahr war unsere Mitwirkung bei der Sommer-Serenade des MGV 1869 Roßtal im Juni. Unser Repertoire ist so vielseitig wie wir selbst: klassische Kirchenmusik, Werke aus Renaissance, Barock und Romantik, moderne Musik und internationale Choraliteratur. Wir lieben Abwechslung und freuen uns darauf, immer wieder Neues zu entdecken.

Doch bei uns zählt nicht nur die Musik. Gemeinschaft wird großgeschrieben. Ob Wanderung, Eisessen im Sommer oder gemütliche Feiern – wir verbringen auch abseits der Proben gerne Zeit miteinander.

Schon jetzt freuen wir uns auf unsere nächsten musikalischen Projekte:

- Weihnachtssingen gemeinsam mit den Chören der Gemeinde am Nachmittag des 3. Advents.
- Musikalischer Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu am 26. März 2027 um 14 Uhr.

Lust mitzusingen?

Ganz gleich, ob du schon Chorerfahrung hast oder einfach gerne singst – bei uns bist du herzlich willkommen! Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit eingeladen mitzumachen, gerne auch projektweise.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Wir proben, außerhalb der Ferien mittwochs um 19:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Roßtal.

Kontakt: Heidrun Steiner,
E-Mail: kantorei-rossstal-hs@web.de



Ab Herbst gibt es
bei uns einen neuen



Alle Infos bald im Kirchenboten, auf der
Webseite und in der Churchpool App ...



Posaunenchor Roßtal – Gott loben ist unser Amt



Wir sind laute(r) Blechbläser, die gern zusammen musizieren. Zu unseren Aufgaben gehören die musikalische Umrahmung der Festgottesdienste sowie Open-Air-Gottesdienste zur Kärwa oder die Waldweihnacht.

Ebenso spielen wir bei kirchlichen Festen wie z.B. Grafflmarkt, Gemeindefest und beim kath. Pfarrfest. Wir spielen ein breites Spektrum von Musik – von Barock bis Modernes wie Swing, Funk, Rock und Musicals – und natürlich Choräle.

Unser Chorleiter Stephen Jenkins ist ein echter Glücksfall für uns! Stephen ist u.a. Posaunenlehrer an der Sing- und Musikschule südlicher

Landkreis Fürth. Außerdem ist er Komponist und Arrangeur und wir dürfen öfter Werke uraufführen!

Wir proben am Montag von 20.00 – 21.30 Uhr im Gemeindehaus Roßtal. Neue Bläserinnen und Bläser sind herzlich willkommen. Die Ausbildung erfolgt über die Musikschule.

Unser nächstes Konzert findet am Freitag 09.10.2026 um 19 Uhr zusammen mit dem Akkordeon-Ensemble Balgverschluss e.V. in der St. Laurentius Kirche in Roßtal statt.

Hans Hofer



10 Jahre Ökumenischer Gospelchor United Voices

Konzert mit Hilde und Viktoria Pohl
26. September | 19 Uhr
Laurentiuskirche Roßtal

Gottedienst zum Apfelfest
27. September | 10 Uhr
Laurentiuskirche Roßtal

Im September 2016 haben wir uns aus einem ökumenischen Chorprojekt zusammengefunden.

Wir sind der ökumenische Gospelchor des Landkreises Fürth und haben in der Laurentiusgemeinde eine Heimat gefunden.

Konfessionsübergreifend suchen wir das Verbindende und nicht das Trennende. Wir haben Freude am gemeinsamen Singen und an unserer Chorgemeinschaft.

In den letzten 10 Jahren haben wir viele Gottesdienste und Konzerte mitgestaltet.

Zu unserer Tradition gehört auch, dass wir bei dem Apfelfestgottesdienst, immer am letzten Sonntag im September, von Hilde Pohl und Yogo Pausch begleitet werden.

Weitere musikalische Erlebnisse waren die Teilnahme am „Luther-Pop-Oratorium“ in der Münchner Olympiahalle und am Kirchenmusikfestival in Zirndorf.

So sind, neben den Ausgestaltungen der Festgottesdienste und der Konzerte, nächstes Jahr wieder die Teilnahme am Kirchenmusikfestival in Zirndorf am 19. Juni und die Mitwirkung am Musical „Judith, und das

Wunder der Schöpfung“ geplant.

Wie bei dem „Luther-Pop-Oratorium“ werden wir wieder mit über 1000 Sängerinnen und Sängern, mit Orchester, mit Band und SolistInnen das Musical in der Nürnberger Arena am 10. April aufführen.

Anlässlich unseres 10-jährigen Jubiläums feiern wir unser Bestehen mit einem Konzert

Am Sonntag, den 27. September, gestalten wird um 10 Uhr mit diesen tollen Musikern den Apfelfestgottesdienst musikalisch aus.

Herzliche Einladung zu unserem Jubiläumskonzert und dem Apfelfestgottesdienst.

Feiern Sie mit uns!
Wir freuen uns auf Sie!

Martina Schlautmann

St. Rochus, Zirndorf

Die Anfänge der Kirche liegen im Dunkeln. Der erste schriftliche Hinweis stammt aus dem Jahr 1306, allerdings muss bereits vor 1075 eine Kirche in Zirndorf gestanden haben.

Die älteste Jahreszahl findet sich am Turm, der 1412 an das mittelalterliche Langhaus angebaut wurde. Das Seitenschiff wurde um 1460 angegliedert und der Chorraum 1510 nach Osten erweitert.

Die verschiedenen Ausbaustufen der Kirche lassen sich außen und innen nachweisen. Die barocke Ausstattung von St. Rochus stammt aus dem frühen 18. Jahrhundert. Der Altar wurde 1726 gestiftet, die Kanzel entstand um 1720 und die Bilder an den Emporen wurden 1714 gemalt. Neue Emporen und eine Loge für die Patronatsherren vervollständigen das Bild. Betreten Sie die Kirche durch den Turm, fällt Ihr Blick zuerst auf den Altar. In der Mitte ist Christus am Kreuz dargestellt, zu seinen Füßen befinden sich Maria, Maria Magdalena und der Jünger Johannes. Elias steht links für die Prophetie und Moses rechts für das Gesetz. Darüber schweben Engel mit den Leidenswerkzeugen. Darüber ist Gottvater zu sehen, der auf seinen Sohn deutet. Darüber wiederum ist der Heilige Geist dargestellt, und zwar in Form einer Taube. Der Taufstein stammt aus dem 19. Jahrhundert.

An der Südseite ist die Kanzel angebracht, die von den Figuren der vier Evangelisten und einer Christusdarstellung umgeben ist. Auf dem Schalldeckel steht eine Figur des Auferstehenden.



Foto: Thomas Rohleder

Über dem Haupteingang weist Johannes der Täufer auf den Altar hin. Auf beiden Seiten des Haupteingangs befinden sich (ebenso wie außen an der Kirche) Grabdenkmäler, die an Offiziere und Geistliche erinnern. Der Friedhof um die Kirche wurde im Jahr 1838 aufgelassen. Die 44 Bilder an den Emporen wurden zumeist nach Vorlagen von Matthias Merian gemalt. Sie zeigen Szenen aus dem Alten und dem Neuen Testament, die oft in interessanter Kombination dargestellt sind.

Der Prospekt der Orgel und der Vororgel ist geschmückt mit musizierenden Engeln, symbolhaften Früchten und Blattwerk. Wie an der Orgel befinden sich auch an anderen Kunstwerken Hinweise auf Stifter.

Zum Gottesdienst laden vier Glocken ein. Die älteste ist spätgotisch, die anderen wurden 1658, 1663 bzw. 1769 in Zirndorf gegossen.



75 Jahre Kirche Christkönig Roßtal: Ein Ort des Glaubens und der Gemeinschaft



Bereits am 29. August 1950 vollzog Seelsorger Zankl an der Stelle, wo später der Altar der Kirche stehen sollte, den ersten Spatenstich.

Vor genau 75 Jahren, am 30. Juni 1951, wurde unsere Kirche Christkönig Roßtal von Herrn Bischof Dr. Joseph Schröffer feierlich geweiht. Ein Dreivierteljahrhundert ist vergangen, in dem dieses Gotteshaus das Herzstück unseres Gemeindelebens,

ein Ort der Zuflucht und ein sichtbares Zeichen des Glaubens in Roßtal war.

Durch die Geschichte seit der Reformation war die Gegend um Roßtal Bereich der Markgrafen von Ansbach, damit evangelisch geprägt und für die wenigen Katholiken eine Seelsorgestelle einzurichten unmöglich. Dann aber veränderte das Ende des II. Weltkriegs alles. Durch Flucht und Vertreibung waren plötzlich Hunderte aus Schlesien und dem Sudetenland hier. Die Verantwortlichen der Diözese Eichstätt sahen Handlungsbedarf. Sie schickten einen jungen Geistlichen, der schauen sollte, was zu machen wäre. Er sollte sich erst einmal kümmern. Der zugehörige Titel ist ein Kurat, ein Kümmerer, vom lateinischen „curare“ sich sorgen und kümmern,

Als Kurat Josef Zankl im April 1946 eintraf, warteten viele Gläubige auf geistliche Hilfe und caritative Unterstützung. Die für die kirchliche Handlungen nutzbaren Räumlichkeiten entsprachen den religiösen Vorstellungen nur zum Teil. Deshalb reifte bei Kurat Zankl sehr schnell der Entschluss zum Bau eine „großen, festen Kirche“ in Roßtal. Nach langem, vergeblichem Bemühen gelang es Kurat Zankl schließlich, in Roßtal ein Grundstück für den Kirchenbau zu bekommen, was auch die Zustimmung der Diözesanverwaltung fand. Am 29. Dezember 1949 wurde die privatschriftliche Vereinbarung über den Kauf des Kir-



Das Richtfest konnte am 21. Januar 1951 gefeiert werden.

chengrundstückes zwischen Joseph Zankl und Hans Leikauf unterschrieben.

Im folgenden Jahr konnte der Grundstein gelegt und dann auch die Kirchweih vollzogen werden. Bis zur Pfarreierhebung dauerte es noch bis zum 1. Januar 1954.

Viele Generationen haben in dieser Kirche gebetet, gesungen und gefeiert. Hier wurden Kinder getauft, junge Menschen gingen zur Kommunion und wurden hier gefirmt, Ehen geschlossen aber auch Abschiede genommen. Das wollen wir mit unserem heurigen Pfarrfest feiern bzw., da die Junihitze das verhinderte, im September nachholen. Dabei ist der Weg der Pfarrei in eine gedeihliche Zukunft die wichtigste Herausforderung.

Text und Fotos:
kath. Kirchengemeinde
Christkönig

Kauf - Vertrag.

Zwischen
Herrn Hans Leikauf, Bau- Ing. in Rosetal b.Bbg. No 356
als Verkäufer
und
Herrn Josef Zankl, kath. Kaplan und Seelsorger in Rosetal 1
Beauftragter des bischöfl. Ordinariats in Eichstätt
als Käufer
hat heute folgender Vertrag zu Stande:

- 1.)
Herr Leikauf verkauft an Herrn Zankl das ihm gehörende und im Grundbuch unter der URNr. 839 eingetragene Grundstück Fl. No 598/2 der Steuergemeinde Rosetal 1 in der Größe von 0,4230 ha zur Preis von DM 9000.-- 1.7.4 Baunummer Deutsche Länd.
- 2.)
Die Auszahlung des Kaufpreises erfolgt bei notarieller Mitwirkung.
- 3.)
Herr Leikauf verkauft das Grundstück unter der Bedingung, dass darauf entsprechend der Vorbesprechung Gebäude erstellt werden. Zugleich sollen diese Gebäude nur durch die Firma Holstein & Leikauf, Bauunternehmung in Rosetal erstellt werden.
- 4.)
Der Käufer J. Zankl stellt auf Grund No 3 des Kaufvertrages die Bedingung, dass bei Vergabe der Bauarbeiten Konkurrenzangebote eingeholt werden und der Bau dann zu normalen Preisen an die genannte Firma vergeben wird.
- 5.)
Der vorstehende Vertrag wurde in dreifacher Fertigung erstellt, wovon 1 Exemplar an den Verkäufer und 2 an den Käufer ausgehändigt werden.

Rosetal, den 29. Dezember 1949.

Der Käufer:
Joseph Zankl

Der Verkäufer:
Hans Leikauf

Privatschriftliche Vereinbarung
über den Kauf des Kirchengrund-
stücks.



Die Weihe der Kirche erfolgte am 30. Juni 1951 durch Bischof Dr. Joseph Schröcker aus Eichstätt. Am nächsten Tag, 1. Juli 1951 folgt dann die Weihe des inneren Kirchenraumes. Im Inneren blieb die Kirche zunächst aus finanziellen Gründen schmucklos.



Es braucht ein ganzes Dorf ...

Wer kennt nicht das Sprichwort: „Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind großzuziehen.“

Es beschreibt, wie wichtig Gemeinschaft, Zusammenhalt und die Unterstützung anderer Menschen sind. Doch nicht nur für ein Kind braucht es ein ganzes Dorf – auch wir brauchen eines.

Wir sind da, um zu helfen. Wir sind da, um Menschen in schweren Zeiten zur Seite zu stehen und ihnen den Alltag ein kleines Stück leichter zu machen.

Dabei sind auch wir nicht allein. Hinter uns steht unser eigenes „Dorf“ – Menschen, die uns und unsere Arbeit auf ganz unterschiedliche Weise unterstützen.

Da ist der Diakonieverein, der uns immer wieder unter die Arme greift – sei es mit einem neuen Auto, bei unseren Veranstaltungen, mit einem leckeren Obstkorb oder einer erfrischenden Kugel Eis an heißen Sommertagen.

Da sind unsere Ehrenamtlichen, die mit Singrunden, Spielenachmittagen und vielen schönen Plauderstündchen den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner bereichern. Da ist der örtliche Einzelhandel, der uns bei unseren Anliegen stets entgegenkommt und uns unterstützt. Da ist die Fa. Westphal, die mit ihrem Engagement immer dafür sorgt, dass wir mit unseren Autos sicher ans Ziel kommen.

Da sind Anwohnerinnen und Anwohner, die uns im Winter den Schnee von den Straßen räumen, damit wir sicher zu den Menschen gelangen, die unsere Hilfe brauchen.

Und da sind unsere Patientinnen und Patienten sowie ihre Angehörigen, die uns mit ihrer Wertschätzung und ihrem Vertrauen zeigen, wie wichtig unsere Arbeit ist.

Sie alle machen unsere Arbeit ein Stück leichter. Dafür sind wir von Herzen dankbar.

Deshalb möchten wir heute einfach einmal Danke sagen.

„Danke für die großen Gesten. Danke für die kleinen Aufmerksamkeiten.“

Und danke für all die vielen Dinge dazwischen.“

Wir sind sehr froh, unser Dorf zu haben.

Jeniffer Mickain
DiakoniestationRoßtal



Haus für Kinder „Sonnenblume“

Krippe – Kindergarten, Roßtal, Richtersgasse 35

Leitung: Birgit Rauh

Telefon: 09127 594224 Krippe / Kindergarten

E-Mail: kita.sonnenblume-rosstal@elkb.de

Öffnungszeiten: Mo – Do 06:45 – 16:45 Uhr
Fr 06:45 – 15:45 Uhr



Krippe im Diakoniehaus

Richtersgasse 33, Telefon: 09127 953302

Kindertagesstätte „Regenbogenland“

Roßtal, Martin-Luther-Str. 19

Leitung: Selina Schneider

Telefon: 09127 95603

E-Mail: kita.regenbogen-rosstal@elkb.de

Öffnungszeiten: Mo – Do 06:45 – 15:30 Uhr
Fr 06:45 – 15:00 Uhr



Kindertagesstätte „Zwergenburg“

Roßtal-Großweismannsdorf, Schulweg 1

Leitung: Stefanie Walther

Telefon: 09127 6753

E-Mail: kita.zwergenburg-rosstal@elkb.de

Öffnungszeiten: Mo – Do 07:00 – 15:00 Uhr
Fr 07:00 – 14:30 Uhr



Kindertagesstätte „Holzwurm“

Roßtal-Buchschwabach, Heiligenholz 1

Kindergarten – Schulkindbetreuung

Leitung: Eva Szkaradzinska, Erzieherin

Telefon: 09127 903847

E-Mail: kita.holzwurm-rosstal@elkb.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 06:45 – 15:45 Uhr



Kita Holzwurm

Konto der Geschäftsführung

Evang. Kirchengemeinde Roßtal – Kita Geschäftsstelle

Konto: DE47 7625 0000 0000 3634 32, Sparkasse Fürth

Evangelisches Gemeindehaus in Roßtal, Rathausgasse 8

St.-Laurentius-Kantorei	<i>Leitung: Andreas Förner, E-mail: andreas.foerner@elkb.de Ansprechpartnerin: Heidrun Steiner, Tel. 09127 904660 Übungsstunden: mittwochs, 19:30 - 21:00 Uhr</i>
Posaunenchor Roßtal	<i>Leitung: Stephen Jenkins Obmann: Hans Hofer, Tel. 954944 Übungsstunden: montags, 20:00 - 21:30 Uhr</i>
Ökumenischer Gospelchor	<i>Leitung: Martina Schlautmann, Tel. 954120 Übungsstunden: freitags, 18:00 -19:30 Uhr</i>
Seniorenkreis Roßtal	<i>Kontakt: Christa Klose, Tel. 578620</i>
Missionskreis und Handarbeiten	<i>Kontakt: Hanne Ulscht, Tel. 9739 Treffen: jeder 1. Montag im Monat</i>
Familien-Frühstück	<i>Treffen: montags, 09:30 - 11:30 Uhr (außer in den Schulferien und feiertags), Buffet: 3,00 € pro Person, Kinder kostenlos</i>
Evangelische Jugend Für Grundschulkinder	<i>Treffen: freitags 16:00 - 17:30 Uhr (außer in den Schulferien)</i>
Be Free	<i>Treffen: donnerstags 09:30 - 11:30 Uhr (außer in den Schulferien und feiertags)</i>

Gemeindehaus in Buchschwabach, Magdalenenweg 4

Young Brass	<i>Übungsstunden nach Absprache</i>
Seniorenkreis	<i>Kontakt: Else Bernhardt, Tel. 57468</i>
Bibeltreff Buchschwabach	<i>Ansprechpartner: Walter Schlötterer, Tel. 6393 Treffen: montags, 19:30 - 21:00 Uhr</i>
Krabbelgruppe	<i>Treffen: dienstags 09:30 -11:00 Uhr</i>

Weltladen in Roßtal, Schulstr. 1

Öffnungszeiten	<i>Dienstag und Donnerstag: 14:00 - 18:00 Uhr Mittwoch: 09:00 - 12:00 Uhr Freitag: 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr Samstag: 10:00 - 12:00 Uhr Telefon 0160 91086972 (während der Öffnungszeiten)</i>
----------------	--

Hauskreise in Roßtal

Dietmar Kühne	Forststraße 13, Roßtal, Tel. 9720
Markus Neugebauer	Lindenstraße 23, Roßtal, Tel. 9489

wir sind für Sie da ...

Evang.-Luth. Pfarramt, Schulstraße 17, 90574 Roßtal, Tel: 09127 9083210 Fax: (09127) 9083230,
E-Mail: pfarramt.rosstal@elkb.de Internet: www.ev-kirche-rosstal.de

Bürozeiten	Montag, Mittwoch, Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr Freitag 09:45 – 12:00 Uhr Donnerstag auch 14:00 – 18:00 Uhr, Dienstag geschlossen
Kirchenbüro	Sekretariat: Heidi Nüchterlein und Martina Lämmermann, Tel. 9083210 E-Mail: pfarramt.rosstal@elkb.de Öffentlichkeitsarbeit: Johanna Rothe, Tel. 9083215 Bürotage: Mo, Mi, Fr E-Mail: johanna.rothe@elkb.de
I. Sprengel	Pfarrer Jörn Künne, Schulstr. 17, Tel. 9083210 (in dringenden Fällen: Tel. 902715) E-Mail: joern.kuenne@elkb.de Bürozeiten: Dienstag, 14:00 – 15:30 Uhr
II. Sprengel	Pfarrerin Silvia Henzler, Rathausgasse 6, Tel. 0170 8678625 E-Mail: silvia.henzler@elkb.de
III. Sprengel	N.N.
Jugendreferentin	N.N.
Jugend	E-Mail: Ej.rosstal@elkb.de Tel. 0171 9681760
Vertrauensleute	Alexandra Schick Tanz, Tel. 570626 Markus Neugebauer, Tel. 9489
Organist	Andreas Förner, E-Mail: andreas.foerner@elkb.de
Redaktion	kirchenbote@ev-kirche-rosstal.de
Kindergärten	Herbert Bühling, Tel. 5709817 E-Mail: kita.gf-rosstal@elkb.de Bürozeiten nach telefonischer Vereinbarung Verw.: Gabriele v. Fragstein, Tel. 9083212 E-Mail: kita.verwaltung-rosstal@elkb.de
Diakonieverein	Schulstr. 17, Tel. 9083210 E-Mail: info@diakonieverein-rosstal.de Beiträge u. Spenden Konto: DE58 7625 0000 0000 3868 05 *)
Konten *) jeweils Sparkasse Fürth	
Kirchengemeinde Roßtal Spenden und Kirchgeld	Kontoinhaber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Roßtal DE18 7625 0000 0009 6528 68 *)
Kirchengemeinde Buchschwabach Spenden und Kirchgeld	Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Buchschwabach DE55 7625 0000 0190 9251 23 *)
Kirchengemeinden Roßtal und Buchschwabach Gebühren	Kontoinhaber: Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Fürth DE69 7625 0000 0000 2118 13 *)
Konto Kirchenstiftung	DE30 7625 0000 0009 9303 63 *)
Spenden	DE55 7606 9669 2203 2568 63 (Raiffeisenbank)
Jugend-Förderverein	DE20 7625 0000 0249 1183 81 *)
Diakoniestation und Betreutes Wohnen	Veranstaltungen für Bewohner*innen im Betreuten Wohnen:
Am Jakobsweg 6, 90574 Roßtal	Sing- oder Spielenachmittag im Wechsel
Pflegedienstleitung: Tel. 09127 9860	mittwochs, 14:30 – 16:00 Uhr
Telefonzeiten: Mo – Fr 10:00 – 12:00 Uhr	Plauderstündchen jeden 2. Freitag ab 14:00 Uhr
Konto: DE45 7625 0000 0190 3754 10 *)	Sitzgymnastik donnerstags, 9:00 – 10:00 Uhr
Pflege-notruf: 0171 4409451	